

PRESSEMITTEILUNG**Pressekontakt**

Anke Röver
089 / 54 199 85-17
presse@vdpb-bayern.de

Neues Führungs-Trio an der Spitze der VdPB

Michael Wetterich bereits im Juni zum VdPB-Präsidenten gewählt/ Anna Kaiser und Michael Ecker komplettieren Präsidium / Im Juni gewählter Gesamtvorstand vom heutigen Freitag an offiziell im Amt

München, 17.07.2026 – Am heutigen Freitag treten bei der Vereinigung der Pflegenden in Bayern die bereits vorzeitig neu gewählten Gremien Delegiertenversammlung, Vorstand und Präsidium offiziell ihre Ämter an. Die neuen Delegierten waren bereits im Frühjahr von den Mitgliedern der VdPB gewählt worden und sind erstmalig am 18. Juni 2026 in einer Versammlung zusammengekommen. Bei dieser Versammlung wurden Präsidium und Vorstand der VdPB ebenfalls neu gewählt. Michael Wetterich, den die Delegiertenversammlung mit deutlicher Mehrheit zum neuen Präsidenten gewählt hat, war zuvor VdPB-Vizepräsident und gegen die bisherige Präsidentin Rita Zöllner angetreten. Anna Kaiser wurde zur Vizepräsidentin und Michael Ecker zum Vizepräsidenten gewählt – beide waren zuvor schon Mitglieder des VdPB-Vorstands.

Durch die im Jahr 2024 novellierte gesetzliche Grundlage der VdPB (Bayerisches Pfllegendengesetz) wurde eine vorzeitige Neuwahl der Delegiertenversammlung im Frühjahr dieses Jahres notwendig, da mit der Neufassung des Gesetzes die VdPB-Mitgliedschaft von Verbänden abgeschafft wurde. In der neuen Delegiertenversammlung sind dementsprechend ausschließlich von den Mitgliedern gewählte Delegierte und keine entsendeten mehr vertreten. Die Gesetzesänderung bedeutete in der Folge auch für den Vorstand und das Präsidium eine verkürzte Amtszeit und Neuwahlen durch die frisch gewählten Delegierten, obwohl das Präsidium mit Rita Zöllner an der Spitze erst im November gewählt worden war, um die Lücke nach den Rücktritten von Kathrin Weidenfelder als Präsidentin und Prof. Dr. Matthias Drossel als Vizepräsident zu füllen.

„In den wenigen Monaten seit der letzten Wahl hat sich für mich sehr deutlich herauskristallisiert, dass wir im Präsidium unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich der Gestaltung der Zusammenarbeit in Präsidium und Vorstand hatten. Der Entschluss, auch für das Amt des Präsidenten zu kandidieren, ist im Lauf der Zeit bei mir gereift. Ich wollte damit der neuen Delegiertenversammlung die Möglichkeit geben, über diese unterschiedlichen Auffassungen abzustimmen. Dass mich Anna Kaiser und Michael Ecker im Präsidium dabei unterstützen würden, hat mich in meiner Entscheidung bestärkt“, erklärt der neue VdPB-Präsident Wetterich seine Motivation. „Ich möchte aber gleichzeitig betonen, dass ich Rita Zöllner ausgesprochen dankbar bin für ihre Arbeit und vor allem dafür, dass sie im November sozusagen in der Not eingesprungen ist. Ich freue mich auch, dass sie die VdPB weiter im Rahmen der Ausschussarbeit unterstützen wird.“



Wichtig für das neue Präsidium um den ausgebildeten Kinderkrankenpfleger **Michael Wetterich** (50) war es, in diesem Gremium eine möglichst breit gefächerte Expertise abzubilden. **Anna Kaiser** (35) ist in ihrer Grundprofession Gesundheits- und Krankenpflegerin und als Praxisanleiterin tätig. Sie verfügt außerdem über einen Master in Advanced Nursing Practice. **Michael Ecker** (43) ist ausgebildeter Altenpfleger und Gerontopsychiatrische Fachkraft für Pflege und Betreuung. Derzeit ist er als stellvertretende Wohnbereichsleitung in einer niederbayerischen Pflegeeinrichtung beschäftigt.

In den Vorstand wurden bei der Delegiertenversammlung außerdem neu gewählt: **Andreas Arnold**, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie und Praxisanleiter, **Steve Brachwitz**, Gesundheits- und Krankenpfleger mit Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege, **Benjamin Dill**, gelernter Gesundheits- und Krankenpfleger und außerdem Bildungsmanager, **Martina Goßler**, Fachweiterbildungsleitung für Intensiv- und Anästhesiepflege, **Günther Heil**, Altenpfleger, Diplom-Pflegewirt und Gerontologe, sowie **Susanne Hofmann-Fraser**, Altenpflegerin und Gerontopsychiatrische Fachkraft. Im Vorstandsamt bestätigt wurden **Prof. Dr. Tamara Gehring-Vorbeck**, Krankenschwester und Professorin für Pflege an der SRH University, sowie **Andrea Hopfner**, Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege.

Alle drei neugewählten Gremien der VdPB – Delegiertenversammlung, Präsidium und Vorstand – treten ihr Amt erst jetzt offiziell an, da in der gesetzlichen Vorgabe eine Übergangsfrist vorgesehen war, die mit dem 16. Juli endet. Die jetzt beginnende Legislaturperiode ist erneut verkürzt und auf drei Jahre begrenzt, um anschließend wieder in dem in der Satzung vorgesehenen 5-Jahres-Rhythmus anzukommen.

„Die letzten Wochen waren bundesweit eine große Herausforderung für die Profession Pflege, und das GKV-Spargesetz war erst ein Vorbote dessen, was uns noch erwartet, wenn die Maßnahmen ihre Wirkung voll entfalten“, kritisiert Wetterich und ergänzt: „Wir dürfen jetzt nicht zögern und zu lange über uns selbst nachdenken, wir müssen energisch Haltung zeigen und unsere Überzeugungen laut und hörbar einbringen. Das wird uns weit über unsere ersten Amtshandlungen hinaus begleiten und unseren Einsatz fordern, daran kann kein Zweifel bestehen.“

Die VdPB

*Die **Vereinigung der Pflegenden in Bayern** (VdPB) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und ein unabhängiges Sprachrohr von und für professionelle Pflegekräfte in Bayern. Die VdPB wurde 2017 auf Grundlage des vom Bayerischen Landtag verabschiedeten Pflegendenvereinigungsgesetzes gegründet und hat unter anderem die Aufgabe, die Qualität der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung weiterzuentwickeln – sowohl im Interesse der Berufsgruppe als auch für die Versorgungssicherheit der Menschen in Bayern. Dazu wirkt die VdPB an Gesetzgebungsverfahren mit und vertritt die Pflegenden in Gremien wie beispielsweise dem Landespflegeausschuss. Zudem berät sie ihre Mitglieder kostenlos in berufsrechtlichen, berufsethischen und fachlichen Fragen und verantwortet den Bereich der Fort- und Weiterbildung der beruflich Pflegenden. Die VdPB ist außerdem die für die Führung des Berufsregisters und die Registrierung der Praxisanleitungen in der Pflege zuständige Behörde. Die Mitgliedschaft in der VdPB ist für professionell Pflegenden freiwillig und kostenlos. Seit Juli 2026 ist Michael Wetterich Präsident der VdPB.*